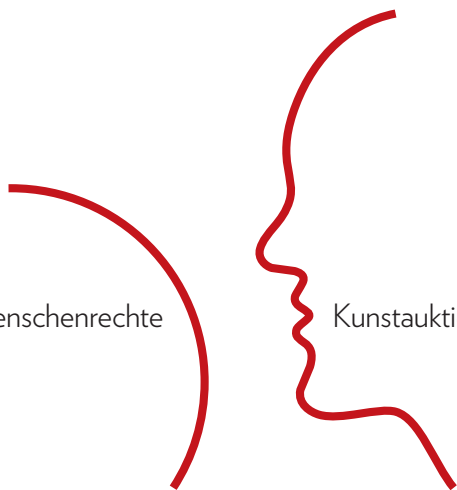


Bruno Kreisky Preis für Verdienste um die Menschenrechte



Kunstauktion 2010

# BENEFIZAUKTION

Wir danken unseren Kooperationspartnern im Kinsky Kunst Auktionen, WAGNER:WERK Museum Postsparkasse und allen Künstlerinnen und Künstlern, die den Bruno Kreisky Preis mit ihrer Spende unterstützen:

Eduard Angeli	Joanna Gleich	Christine de Pauli
Angela Aschauer	Anselm Glück	Gustav Peichl
Peter Atanasov	Wolfgang Herzig	Markus Prachensky
Joannis Avramidis	Lore Heuermann	Katharina Prantl
Eva Bodnár	Karl Hikade	Rikki Reinwein
Josef Bramer	Oskar Höfinger	Kurt Ryslavý
Brigitte Bruckner-Mikl	Hans Hollein	Günter Schimunek
Malgorzata Bujnicka	Rudolf Hradil † (Spenderin	Walter Schmögner
Götz Bury	Dr. Gundl Hradil)	Bettina Semmer
Waltraut Cooper	Hermann Juritsch	Gunter Skreiner
Georgia Creimer	Dieter Kleinpeter	Veronika Smejkal
Gunter Damisch	Jutta Koether	Hans Staudacher
Christian Eisenberger	Cornelius Kolig	Hubert Stocker-Reicher
Martin Eiter	Richard Kriesche	Hartmut Urban †
Lorenz Estermann	Elke Krystufek	VALIE EXPORT
Karin Frank	Hans Kupelwieser	Ingrid Wald
Gertrude Fröhlich	Marie-Louise Lepschick	Peter Weibel
Ernst Fuchs	Peter Marquant	Franz Weiss
Ilse Gewolf	Valentin Oman	Ernst Zdrahal



**WAGNER:WERK**  
MUSEUM POSTSPARKASSE

Impressum  
Bruno Kreisky Preis für Verdienste um die Menschenrechte – Kunstauktion 2010  
[www.kreisky.org/human.rights](http://www.kreisky.org/human.rights)

Kontakt:  
Mag.a Linda Erker [linda.erker@univie.ac.at](mailto:linda.erker@univie.ac.at)  
Mag. Alexander Salzmann [alexander.salzmann@univie.ac.at](mailto:alexander.salzmann@univie.ac.at)

Visuelle Gestaltung: Fuhrer, Wien  
Alle Fotos von Michael Bigus, ausgenommen Nr. 01 und Nr. 46

## Bruno Kreisky Preis für Verdienste um die Menschenrechte

Dienstag, 23. November 2010, 19.00 Uhr

WAGNER:WERK Museum Postsparkasse

Grosser Kassensaal, Georg-Coch-Platz 2, 1018 Wien

Begrüßung:

Univ.-Prof. DDr. Oliver Rathkolb (Bruno Kreisky Stiftung) und

Dr. Stephan Koren (GD-Stv. BAWAG PSK)

Auktionator:

Direktor Otto Hans Ressler, im Kinsky Kunst Auktionen

Vorbesichtigung

Ab 17. November 2010 im WAGNER:WERK

Museum Postsparkasse

Grosser Kassensaal

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9.00 bis 17.00 Uhr,

Samstag 10.00 bis 17.00 Uhr

Rufnummernvergabe eine Stunde vor Auktionsbeginn

Im Anschluss an die Auktion lädt das WAGNER:WERK Museum Postsparkasse zu einem Buffet.

# VORWORT

Zu seinem 65. Geburtstag im Jahre 1975 bat Bruno Kreisky, auf Geschenke zu verzichten. Ein Kreis von FreundInnen und MitarbeiterInnen um den damaligen Wiener Bürgermeister Leopold Gratz und den Präsidenten des ÖGB, Anton Benya, entwickelte die Idee einer Stiftung für Verdienste um die Menschenrechte, die den Namen Kreiskys tragen sollte. Zu dieser Zeit war die österreichische Wahrnehmung der internationalen Menschenrechtsproblematik von den Verbrechen diktatorischer Regime in Mittel- und Südamerika, der Unterdrückung im kommunistischen Block und dem Apartheid-System im südlichen Afrika bestimmt.

Bruno Kreisky selbst wurde sowohl durch das Schuschnigg-Regime 1935 für 15 Monate, als auch von den Nationalsozialisten 1938 für weitere fünf Monate eingekerkert und schließlich in das Exil nach Schweden getrieben, von wo er erst 1951 zurückkehrte. Diese Erfahrungen hatten sein politisches Leben, insbesondere auch gegenüber diktatorischen Regimen, Menschenrechtsverletzungen und Asylsuchenden bestimmt. Immer wieder hat Kreisky auch selbst auf diese Prägungen hingewiesen, die in seinen politischen Einstellungen zu den großen Fragen der Zeit eine wichtige Rolle spielten, so im Ost-West Konflikt und der Détente, der Entwicklungspolitik, aber auch bei seinem ständigen Einsatz für einzelne MenschenrechtsaktivistInnen, etwa DissidentInnen in Osteuropa oder Opfern von Verfolgung und Folter in Lateinamerika.

So hat er diese Leitlinie seiner politischen Ziele in Menschenrechtsfragen 1973 bei der Tagung des internationalen Rates von Amnesty International auf den Punkt gebracht: „*Im Bewußtsein der Verantwortung, die ich habe, und*

*zwar in ihrem umfassendsten Sinn, bin ich zu der Auffassung gelangt, es sei notwendig, ohne Gehässigkeit und ohne Absicht, sich in die inneren Angelegenheiten anderer Staaten einzumischen.*“

Seit 1979 hat die Bruno Kreisky Stiftung für Verdienste um die Menschenrechte insgesamt 13 Preisverleihungen vorgenommen. Seit der Stiftungsgründung erhielten auf Vorschlag der unabhängigen und internationalen Jury bei den bisherigen Preisverleihungen über 90 Personen und Gruppen Auszeichnungen und Geldpreise. Bisherige ausländische PreisträgerInnen waren u.a. Nelson Mandela (1981, Südafrika), Luis Ignácio da Silva (1984, Brasilien), Sumaya Farhat-Naser (1995, Palästina), Ken Saro-Wiwa (1995, Nigeria), Emily Lau (1997, Hongkong), Radhika Coomaraswamy (2000, Sri Lanka), Amira Hass (2002, Tel Aviv/Ramallah) und Andrei Sannikov (Belarus) im Jahre 2005 sowie Kofi Annan (UN) und Gao Zhisheng (China) 2007.

Inländische PreisträgerInnen waren u.a. Jean und Dr. Hildegard Goss-Mayer (1979), Rosa Jochmann und Felix Ermacora (1981), Pater Georg Sporschill (1993), Otto Tausig (1997), Ute Bock (2002), RA Nadja Lorenz und Georg Bürstmayr, Kardinal König (2005) sowie ZARA und Manfred Nowak 2007.

Während Bruno Kreisky auf die Gründung der Stiftung keinen Einfluß nahm, spiegelt die Zusammensetzung der ersten internationalen und unabhängigen Jury sehr wohl Aspekte des internationalen Netzwerkes des Staatsmannes Kreisky wieder. Neben internationalen Persönlichkeiten; wie der deutschen Publizistin und Widerstandskämpferin Marion Gräfin Dönhoff, den Staatsmännern Willy Brandt, Olof Palme,

Roland Dumas und Karl Schwarzenberg; gehörten insbesondere österreichische Sozialexperten wie Professor Herwig Büchele, SJ, der Jury an. Damit unterstrich die Stiftung ihre Bereitschaft, auch besondere Verdienste im Bereich der Verteidigung und Förderung wirtschaftlicher und sozialer Menschenrechte zu unterstützen.

Die Bruno Kreisky Stiftung für Verdienste um die Menschenrechte zeichnet national und international Einzelpersonen, Gruppen und Institutionen, die sich besondere menschenrechtliche Verdienste erworben haben, sowie Projekte von besonderer menschenrechtlicher Bedeutung aus. Der Preis wird alle zwei Jahre vergeben.

Die PreisträgerInnen werden von der unabhängigen, internationalen Jury und dem Kuratorium bestimmt.

Bruno Kreisky selbst schrieb 1988 über seine Einschätzung dieser Menschenrechtsstiftung:

„Die Gründung dieser Stiftung durch viele Institutionen des öffentlichen Lebens – ohne Unterschied der wirtschaftlichen Ziele –, hat mir seinerzeit echte Befriedigung bereitet. (...) Es ist mir aber ein inneres Bedürfnis, bei dieser Gelegenheit zu sagen, wie sehr ich mich den Zielen der Stiftung, die in so hochherziger Weise auch heuer wieder gefördert werden, verbunden fühle. Sie lassen es mir notwendig erscheinen, gerade aus diesem Anlaß ein kurzes Wort der Zuversicht zu sagen. Wer ein relativ langes Leben hinter sich hat und viele Höhen und Tiefen durchmessen konnte, weiß, daß immer wieder der geknebelte Geist sich erhebt. Lassen Sie mich diese kurze Botschaft schließen mit dem Wort der großen Verheißung, das viele von uns ein Leben lang be-

seelte: „Denn Sie töten den Geist nicht, Ihr Brüder und Schwestern!“

Heuer führt die Stiftung zum 4. Mal eine Auktion von Kunstwerken durch, die von österreichischen Künstlerinnen und Künstlern zur Verfügung gestellt wurden. Ich möchte mich namens der Bruno Kreisky Stiftung für Verdienste um die Menschenrechte sehr herzlich für diese großzügige Unterstützung bedanken. Erstmals möchten wir auch in einem Katalog diese Kunstauktion mit hochwertiger Gegenwartskunst dokumentieren. Die bewährte Zusammenarbeit mit dem Auktionator Otto Hans Ressler ist ein zentraler Bestandteil für den Erfolg der Versteigerung, ebenso wie die großzügige Unterstützung der BAWAG-PSK und von Monika Wenzl-Bachmayer vom WAGNER:WERK in dem von Otto Wagner entworfenen Großen Kassensaal der Österreichischen Postsparkasse.

Wien, im November 2010

Univ.-Prof. DDr. Oliver Rathkolb  
Bruno Kreisky Preis für Verdienste  
um die Menschenrechte

# VORWORT

Der gute Sammler, hat Josef Mikl einmal gesagt, lese nicht zufällig die besseren Bücher und höre nicht zufällig die bessere Musik. Wer sich mit Kunst auseinandersetze, komme nicht umhin, auch in der Literatur, in der Musik, in der Politik, ja selbst im Alltag höhere Ansprüche zu stellen. Und das geschehe nicht aus intellektueller Eitelkeit, sondern weil es als Vergnügen empfunden werde, den Dingen den richtigen Stellenwert zu geben.

Kenntnis bestimme deshalb nicht allein im Erkennen von Künstlern und Stilen und Epochen und ihrer Qualität; Kenntnis bedeute, in der Lage zu sein, das Wesentliche vom Unwesentlichen zu trennen.

Menschen, die sich intensiv mit Kunst auseinandersetzen, besitzen ein ausgeprägtes Sensorium für Werte; sie kennen das sinnliche wie intellektuelle Vergnügen, den Dingen auf den Grund zu gehen. Sie entwickeln eine immer stärker werdende Begeisterung für das, was sie tun – es kann sogar zur Obsession werden. Kunstliebhaber sind Genussmenschen; sie genießen die intellektuellen Herausforderungen von Kunst und sie genießen das Erlebnis der Schönheit von Kunst.

Jeder von uns kennt den ersten Satz der „Metaphysik“ von Aristoteles, wonach alle Menschen von Natur aus nach Wissen streben. Aber wahrscheinlich ist der zweite Satz (der viel weniger bekannt ist) noch wichtiger, denn er sagt uns etwas über die Mittel aus, die uns zur Verfügung stehen, um unser Bedürfnis nach Wissen zu erfüllen:

Dies beweist die Freude an den Sinneswahrnehmungen, denn diese erfreuen an sich, auch abgesehen von ihrem Nutzen, und vor allen anderen die Wahrnehmungen mittels der Augen.

Für Leonardo da Vinci war schon vor fünfhundert Jahren klar: Der Mensch, das Augenwesen, braucht das Bild. Mithilfe der Wahrnehmung – also der Sinne – sind Einsichten möglich, und zwar noch bevor wir bewusst Wertungen vornehmen. Ich bin überzeugt, dass auch zeitgenössische Kunst – neben der Erkenntnisvermittlung durch Theorien – ein hohes Potential für eine Vertiefung durch sinnliche Wahrnehmung besitzt.

Genau diese Wahrnehmungen wünsche ich Ihnen für die Auktion. Dass Sie damit auch noch den Bruno Kreisky Preis für Verdienste um die Menschenrechte fördern, ist ein glücklicher Nebeneffekt, der nicht zu gering erachtet werden sollte.

Otto Hans Ressler  
im Kinsky Kunst Auktionen

# VORWORT

*„Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren. Sie sind mit Vernunft und Gewissen begabt und sollen einander im Geiste der Brüderlichkeit begegnen.“*

Dieser Artikel 1 der allgemeinen Menschenrechtserklärung hat die Ära des internationalen Menschenrechtsschutzes eingeläutet. Sie ist zum Ausgangspunkt einer Entwicklung geworden, die Wert und Würde des einzelnen wahrt und von den Staaten verlangt, daraus abgeleitete Rechte zu achten und zu schützen.

Doch die Realität sieht vielerorts anders aus: überall auf der Welt gibt es Menschen, denen dieser Schutz nicht angediehen wird. Sie gehen aus Überzeugung und Leidenschaft hohe persönliche Risiken ein, wie z.B. Nelson Mandela, der für seinen Kampf gegen das Apartheidregime fast drei Jahrzehnte in Gefangenschaft verbrachte.

Nelson Mandela gehörte zu den ersten einer langen Reihe von Preisträgern, die seit 1976 durch die Bruno Kreisky Stiftung ausgezeichnet wurden. Auch Kardinal Franz König wurde für seine Verdienste um seine andauernden interreligiösen Dialogbemühungen geehrt, ebenso wie der israelische Friedensaktivist Uri Avnery oder das Palästinensische Zentrum für Menschenrechte in Gaza. Die Liste der Preisträger ist lang und beweist die andauernde und traurige Notwendigkeit, für die Menschenrechte zu kämpfen: der 1995 hingerichtete nigerianische Schriftsteller Ken Saro-Wiwa, die kurdische Oppositionspolitikerin Leyla Zana, der Präsident Südkoreas Kim Dae Jung oder der russische Menschenrechtsexperte Sergej Kowaljov haben unter erheblichem persönlichen Risiko dazu beigetragen, dass das Recht auf Leben, Freiheit und Sicherheit ohne Ansehen von Hautfarbe,

Geschlecht, Sprache oder Religion wieder ein Stückchen mehr Realität wird.

Es ist der BAWAG PSK ein besonderes Anliegen, zum mittlerweile dritten Mal den Haupttraum von Otto Wagners Postsparkasse für diese Kunstauktion zur Verfügung zu stellen. Der Reinerlös des Abends ermöglicht der Kreisky Stiftung, ihre Arbeit weiterhin und nachhaltig fortzuführen. Nützen Sie die Möglichkeiten des Previews vom 17. bis 23. November 2010, um jene Werke im Original vorzubesichtigen, die am Abend des 23. Novembers 2010 zugunsten der Bruno Kreisky Stiftung für Verdienste um die Menschenrechte versteigert werden.

Ihr  
Stephan Koren  
GD-Stv. BAWAG PSK



01



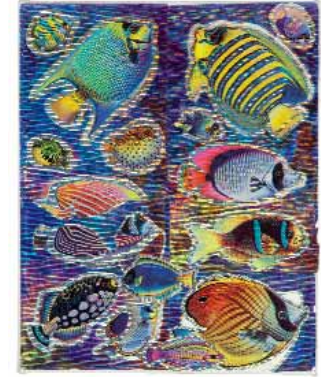
02



03



04



05



06

01  
**Angeli Eduard**  
\*1942 Wien  
www.eduardangeli.com  
Orizzonte con Nuvola Gialla  
Öl auf Papier  
57 x 77 cm  
2004

Rufpreis: 3.000 €

02  
**Aschauer Angela**  
\*Ardning  
home.pages.at/brendastarwest/  
brenda  
Salvadore Dali  
S/W Print überarbeitet per Computer  
29,7 x 21 cm  
Entstehungsjahr des Fotos 1972 NYC,  
überarbeitet am Computer, Wien  
2003

Rufpreis: 250 €

03  
**Atanasov Peter**  
\*1949 Preßburg  
Bergwerk Leben  
Collage, Farbstift, Graphit  
Passepartout 39 x 59 cm  
2010

Rufpreis: 1.000 €

04  
**Avramidis Joannis**  
\*1922 Batumi  
Männlicher Akt  
Lithografie  
69,3 x 50 cm  
1972

Rufpreis: 1.000 €

05  
**Bodnár Eva**  
\*1952 Budapest  
A4  
Öl  
26 x 21 cm  
1995

Rufpreis: 350 €

06  
**Bodnár Eva**  
\*1952 Budapest  
A4  
Öl  
26 x 21 cm  
1995

Rufpreis: 350 €



07



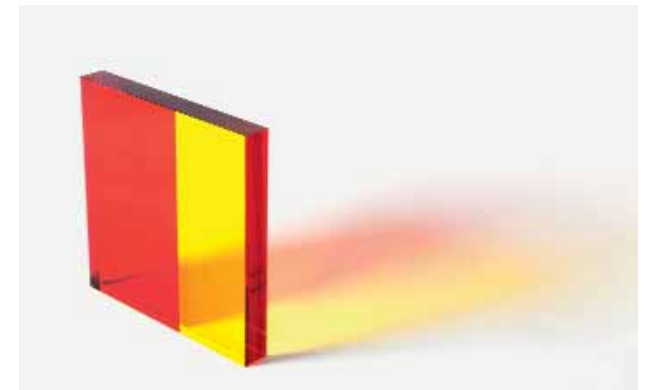
09



10



08



11

07  
**Bramer Josef**  
 \*1948 Wien  
[www.josefbramer.at](http://www.josefbramer.at)  
 Kritischer Blick  
 Ölkreide auf Ingres-Papier  
 65 × 50 cm  
 2010

Rufpreis: 500 €

08  
**Bruckner-Mikl Brigitte**  
 \*1963 Linz  
[www.brigitte-bruckner-mikl.com](http://www.brigitte-bruckner-mikl.com)  
 Josefs Schuhe  
 Öl auf Leinwand  
 50 × 70 cm  
 2007

Rufpreis: 1.000 €

09  
**Bujnicka Małgorzata**  
 \*Danzig  
[www.bujnicka.com](http://www.bujnicka.com)  
 ohne Titel  
 Collage-Mischtechnik auf Papier  
 39 × 48 cm  
 2009

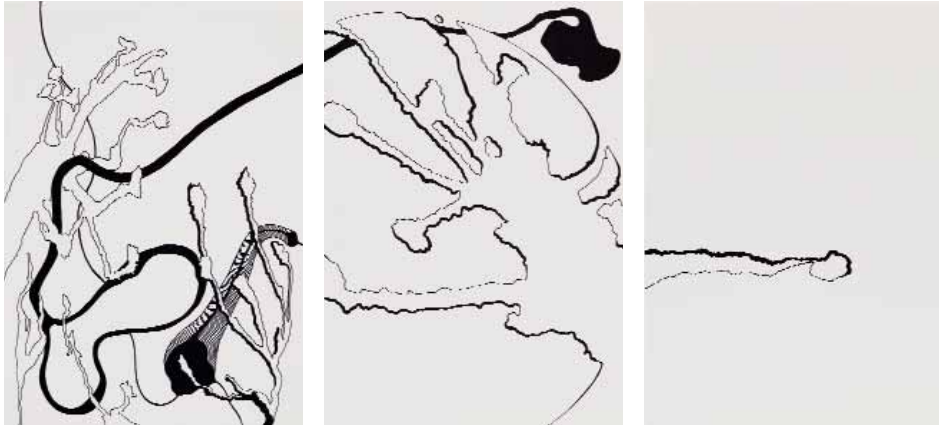
Rufpreis: 400 €

10  
**Bury Götz**  
 \*1960 Hamburg  
 Requisit aus Götz Burys Traumfabrik.  
 Glück verdoppelt sich, wenn man es teilt!  
 Objekt (Acryl auf Sperrholz)  
 95 × 90 × 2 cm  
 2005

Rufpreis: 1.200 €

11  
**Cooper Waltraut**  
 \*1937 Linz  
[www.waltrautcooper.com](http://www.waltrautcooper.com)  
 Red/Orange out of Rainbow  
 Acrylglas geklebt  
 21 × 21 × 3 cm  
 2010

Rufpreis: 250 €



12

12  
**Creimer Georgia**  
 \*1964 Sao Paulo  
[www.georgiacreimer.com](http://www.georgiacreimer.com)  
 Trypticon  
 Permanentstift auf Papier  
 dreiteilig, je 41,5 x 29,5 cm  
 2005

Rufpreis: 300 €



13

13  
**Damisch Gunter**  
 \*1958 Steyr  
[www.gunter-damisch.at](http://www.gunter-damisch.at)  
 Weltwegnetzfeld  
 Zeichnung Tusche auf Aquarell auf  
 Papier  
 50 x 71 cm  
 1998

Rufpreis: 900 €



14

14  
**Eisenberger Christian**  
 \*1978 Graz  
[www.van.at/see/eisen](http://www.van.at/see/eisen)  
 ohne Titel  
 Industrielack auf Leinwand  
 70 x 100 cm  
 2010

Rufpreis: 1.000 €



15

15  
**Eiter Martin**  
 \*1954 St. Anton am Arlberg  
 ohne Titel (Rhino)  
 Fotogramm, Baryt/Selengetönt  
 45 x 35,5 cm  
 2008

Rufpreis: 600 €



16

16  
**Estermann Lorenz**  
 \*1968 Linz  
[www.lorenz-estermann.com](http://www.lorenz-estermann.com)  
 Room  
 Aquarell  
 30 x 21 cm  
 2010

Rufpreis: 300 €



17



18



19



20



22



21

17  
**Frank Karin**  
 \*1972 Wien  
[www.karinfrank.com](http://www.karinfrank.com)  
 Schmierblutung  
 Holzschnitt Unikdruck  
 29,7 x 21 cm  
 2006

Rufpreis: 100 €

18  
**Frank Karin**  
 \*1972 Wien  
[www.karinfrank.com](http://www.karinfrank.com)  
 Schmierblutung  
 Holzschnitt Unikdruck  
 29,7 x 21 cm  
 2006

Rufpreis: 100 €

19  
**Fröhlich Gertrude**  
 \*1930 Klačtor  
 Ceyx und Alcyone  
 Radierung  
 Bildausschnitt 21,2 x 17,5 cm  
 Blattmaß 37,6 x 25,2 cm  
 1976

Rufpreis: 100 €

20  
**Fuchs Ernst**  
 \*1930 Wien  
[www.ernstfuchs-zentrum.com](http://www.ernstfuchs-zentrum.com)  
 Daphne in Eva - mystica  
 Farbradierung  
 Bildausschnitt 31 x 15,5 cm  
 Blattmaß 55 x 37 cm  
 Auflage 290 Blattnummer 280/290

Rufpreis: 700 €

21  
**Gewolf Ilse**  
 \*1941 Klagenfurt  
[www.gewolf.com](http://www.gewolf.com)  
 Fischesprache  
 Mischtechnik  
 90 x 90 cm  
 2008

Rufpreis: 500 €

22  
**Gleich Joanna**  
 \*1959 Kluczbork  
[www.gleich.at](http://www.gleich.at)  
 ohne Titel  
 Öl auf Leinwand  
 80 x 70 cm  
 2008

Rufpreis: 1.200 €



23



25



26



24



27



28

23  
**Glück Anselm**  
 \*1950 Linz  
 Painted from Memory  
 Acryl auf Leinen  
 80 x 80 cm  
 2010

Rufpreis: 3.500 €

24  
**Herzig Wolfgang**  
 \*1941 Judenburg  
[www.wolfgangherzig.org](http://www.wolfgangherzig.org)  
 Herbst  
 Farbradierung auf Bütteln  
 Bildausschnitt 20,5 x 16 cm  
 Blattmaß 47 x 38 cm  
 2002

Rufpreis: 300 €

25  
**Heuermann Lore**  
 \*1937 Münster  
[www.loreheuermann.at](http://www.loreheuermann.at)  
 Kreisläufer - Kreislauf  
 Bambusfeder Tusche-Zeichung auf  
 Himalaya-Paper mit echtem Indigo  
 gefärbt  
 174 x 100 cm  
 2010

Rufpreis: 1.500 €

26  
**Hikade Karl**  
 \*1942 Wien  
[www.hikade.com](http://www.hikade.com)  
 ohne Titel  
 Acryl / Alucore  
 46 x 120 cm  
 2010

Rufpreis: 1.800 €

27  
**Höfinger Oskar**  
 \*1935 Golling an der Erlauf  
[www.oskar-hoefinger.at](http://www.oskar-hoefinger.at)  
 Sieger  
 Bronze-Guß  
 17 cm  
 1969

Rufpreis: 3.500 €

28  
**Hollein Hans**  
 \*1934 Wien  
[www.hollein.com](http://www.hollein.com)  
 Gateway Tower Kaohsiung  
 Tusche/Bleistift auf Papier/teilweise  
 koloriert  
 29,7 x 21 cm  
 2010

Rufpreis: 2.000 €



29



31



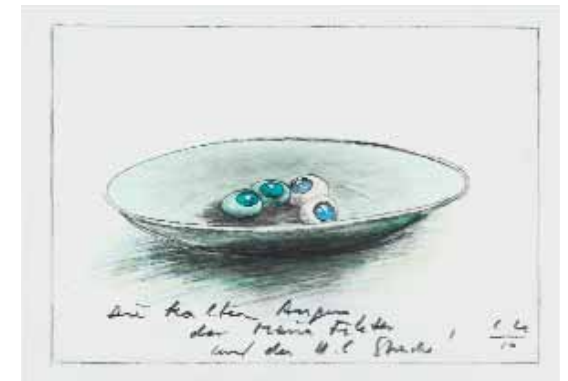
33



30



32



34

29  
**Hradil Rudolf**  
 \*1925 Salzburg, †2007 Wien  
 www.hradil.co.at  
 Stadtbahnbogen Gumpendorfer-  
 straÙe, Wien  
 Rohrfeder  
 49,8 × 70,5 cm  
 2002

Rufpreis: 1.000 €

30  
**Juritsch Hermann**  
 Vergängnis, Verhängnis  
 Acryl auf Leinwand  
 122 × 162 cm

Rufpreis: 1.000 €

31  
**Kleinpeter Dieter**  
 \*1955 Mauterndorf  
 www.kleinpeter.at  
 Zeichung 11/9/2004, aus der Serie  
 „strand#“  
 Zeichnung/Papier  
 63 × 49 cm  
 2004

Rufpreis: 500 €

32  
**Koether Jutta**  
 \*1958 Köln  
 Ich starb und verbrachte  
 20 Minuten in der Hölle  
 Feder/Tusche auf Papier  
 29,5 × 20,5 cm

Rufpreis: 200 €

33  
**Koether Jutta**  
 \*1958 Köln  
 Neue Zweifel, neue Fragezeichen  
 Mischtechnik auf Papier  
 20,5 × 29,5 cm

Rufpreis: 200 €

34  
**Kolig Cornelius**  
 \*1942 Vorderberg  
 www.kolig.at  
 Die kalten Augen der Maria Fekter  
 und des H.C. Strache!  
 Blei- und Farbstifte auf Zeichenfilm  
 21 × 29,7 cm  
 2010

Rufpreis: 750 €



35



36



37



38



40



39

35  
**Kriesche Richard**  
 \*1940 Wien  
 Anständig Sterben  
 Franz Lettner  
 Ein Widerstandskämpfer in  
 Buchenwald  
 DVD, 23 min.  
 31 x 21,5 cm  
 2000

Rufpreis: 2.000 €

36  
**Krystufek Elke**  
 \*1970 Wien  
[www.elkekrystufek.com](http://www.elkekrystufek.com)  
 The Administration of Quran  
 Mythology  
 Lithografie  
 76 x 55 cm  
 2004

Rufpreis: 750 €

37  
**Kupelwieser Hans**  
 \*1948 Lunz am See  
 ohne Titel  
 Fotogramm  
 70 x 50 cm  
 1996

Rufpreis: 2.000 €

38  
**Lepschick Marie-Louise**  
 \*1952 St. Pölten  
 ohne Titel  
 Öl auf Leinwand  
 70,5 x 60 cm

Rufpreis: 600 €

39  
**Marquant Peter**  
 \*1954 Wien  
 ohne Titel  
 Tempera auf Baumwollsegeltuch  
 45 x 70 cm  
 2008

Rufpreis: 1.300 €

40  
**Oman Valentin**  
 \*1935 St. Stefan bei Villach  
[www.oman-valentin.com](http://www.oman-valentin.com)  
 Sic transit gloria mundi  
 Mischtechnik  
 50 x 22,5 cm  
 2010

Rufpreis: 600 €



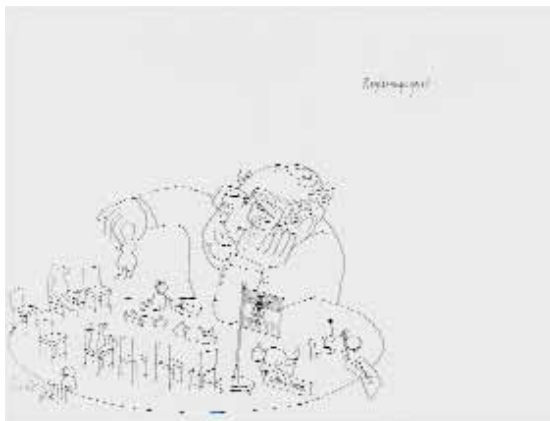
41



43



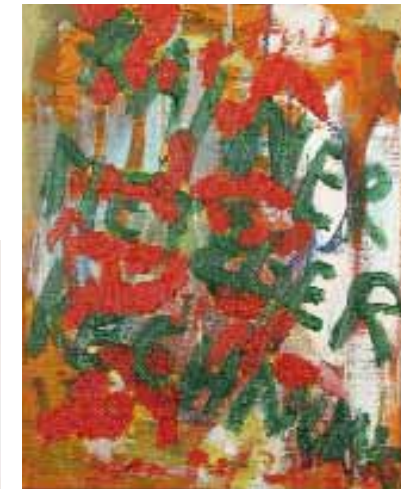
44



42



45



46

41  
**de Pauli Christine**  
\*1946 Fai, Trient  
ohne Titel  
Ei-Tempera auf Leinwand  
50 x 30 cm  
2009

Rufpreis: 700 €

42  
**Peichl Gustav (IRONIMUS)**  
\*1928 Wien  
www.ironimus.com  
Regierungsspiel  
Tusche  
30 x 40 cm  
1980

Rufpreis: 2.500 €

43  
**Prachensky Markus**  
\*1932 Innsbruck  
www.prachensky.net  
Korsika Bebop  
Acryl auf Bütten  
56 x 76 cm  
2008

Rufpreis: 6.000 €

44  
**Prantl Katharina**  
\*1958 Wien  
www.katharinaprantl.at  
EMOTIONI Paliano/Rom  
Aquarell  
75 x 60 cm  
2000

Rufpreis: 500 €

45  
**Reinwein Rikki**  
\*1962 Wien  
Ceres quo vadis  
Bronze Unikat  
22 x 14 x 9 cm  
2008

Rufpreis: 400 €

46  
**Ryslavý Kurt**  
\*1961 Graz  
www.ryslavý.com  
REMINDER RAINER METZGER  
Öl auf Leinwand  
45 x 35 cm  
2006

Rufpreis: 450 €



47



49



52



48



50



51

47  
**Schimunek Günter**  
\*1942 Graz  
Papageno und Papagena  
Öl auf Leinwand  
100 x 100 cm

48  
**Schimunek Günter**  
\*1942 Graz  
Schweinemann  
Gouache auf Papier  
74 x 47 cm

49  
**Schmögner Walter**  
\*1943 Wien  
[www.walter.schmoegner.at](http://www.walter.schmoegner.at)  
Zusammen sind wir ...  
Mischtechnik auf Papier  
61,5 x 46 cm  
2000

50  
**Semmer Bettina**  
\*1955 Düsseldorf  
[www.bettinasemmer.de](http://www.bettinasemmer.de)  
City Sommer  
Öl auf Leinwand  
30 x 24 cm

51  
**Semmer Bettina**  
\*1955 Düsseldorf  
[www.bettinasemmer.de](http://www.bettinasemmer.de)  
Balkon Sommer  
Öl auf Leinwand  
25 x 35 cm

52  
**Skreiner Gunter**  
\*1946 Graz  
ohne Titel  
Öl auf Leinwand  
140 x 100 cm

Rufpreis: 1.000 €

Rufpreis: 300 €

Rufpreis: 1.200 €

Rufpreis: 300 €

Rufpreis: 300 €

Rufpreis: 300 €



53



56



55



54



57



58

53  
**Smejkal Veronika**  
 \*1953 St. Pölten  
[www.vero-art.com](http://www.vero-art.com)  
 Marschieren für Gleichheit  
 Digitaldruck auf Stegplatte  
 100 x 200 cm  
 2008

Rufpreis: 600 €

54  
**Staudacher Hans**  
 \*1923 St. Urban am Ossiacher See  
 ohne Titel  
 Gouache  
 48 x 64 cm  
 1989

Rufpreis: 2.000 €

55  
**Stocker-Reicher Hubert**  
 \*1963 Oberzeiring  
 ohne Titel  
 Öl auf Leinwand  
 34,5 x 60 cm

Rufpreis: 600 €

56  
**Urban Hartmut**  
 \*1941 Graz, †1997 Graz  
 ohne Titel  
 Öl auf Leinwand  
 80 x 120 cm

Rufpreis: 700 €

57  
**VALIE EXPORT**  
 \*1940 Linz  
[www.valieexport.at](http://www.valieexport.at)  
 Grönland 3 Ed. 14/20  
 Fotografie  
 54,5 x 79 cm  
 2009

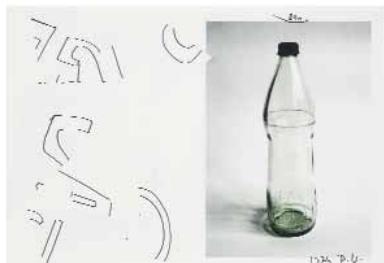
Rufpreis: 1.000 €

58  
**Wald Ingrid**  
 \*1943 Wien  
 Zebra mit Rose  
 Öl auf Jute  
 60 x 80 cm  
 2001

Rufpreis: 1.200 €



59



59



61



60

59  
**Weibel Peter**  
 \*1944 Odessa  
 www.peter-weibel.at  
 Glas zerbrochen I + II  
 Fotocollage  
 zweiteilig, je 22 x 31 cm  
 1974

Rufpreis: 1.000 €

60  
**Weiss Franz**  
 \*1921 Södingberg  
 Blumen  
 Aquarell auf Papier  
 50 x 70 cm  
 1969

Rufpreis: 200 €

61  
**Zdrahal Ernst**  
 \*1944 Wien  
 www.zdrahal.at  
 Landschaftswächter  
 Mischtechnik  
 50 x 60 cm  
 2003

Rufpreis: 500 €

# KAUFAUFTRAG



An  
 im Kinsky Kunst Auktionen  
 z.Hd. Direktor Otto Hans Ressler  
 Freyung 4  
 A-1010 Wien

Telefon: +43 1 532 42 00  
 Telefax: +43 1 532 42 009  
 Email: resseller@imkinsky.com

Verbindlicher schriftlicher Kaufauftrag für die Kunstaktion der Buno Kreisky Stiftung für die Verdienste um die Menschenrechte am 23. November 2010 im WAGNER:WERK Museum Postsparkasse.

KATALOGNUMMER	KÜNSTLERIN/TITEL	GEBOT BIS EURO

Erhöhen Sie bei Notwendigkeit mein Gebot um einen Ruf (ca. 10 %).

NAME \_\_\_\_\_

STRASSE \_\_\_\_\_

PLZ, ORT \_\_\_\_\_

TELEFON \_\_\_\_\_

FAX \_\_\_\_\_

EMAIL \_\_\_\_\_

ORT/DATUM \_\_\_\_\_ UNTERSCHRIFT \_\_\_\_\_

# ZUR AUKTION

Sollten Sie keine Zeit haben, zur Auktion zu kommen oder wollen Sie lieber anonym bleiben, können Sie Ihr Gebot gerne schriftlich abgeben. Verwenden Sie dazu bitte das umseitige Formular. Listen Sie bitte die gewünschte Katalog-Nummer und den Künstler/die Künstlerin des jeweiligen Kunstgegenstandes sowie Ihr Gebot in Euro auf.

Die im Katalog angegebenen Preise sind Ausrufpreise in Euro. Gesteigert wird um jeweils ca. 10 %; den Zuschlag erhält der/die Meistbietende. Aufträge mit gleich hohen Ankaufslimiten werden in der Reihenfolge ihres Einlangens berücksichtigt.

Das Meistbot ist eine Spende zugunsten der Bruno Kreisky Stiftung für Verdienste um die Menschenrechte, es werden daher weder Provisionen noch Gebühren noch USt hinzugerechnet. Die Bezahlung erfolgt nach Auktionsende entweder in Bar oder per Erlagschein, der vor Ort ausgefüllt und abgegeben wird.

Bitte richten Sie Ihre Gebote per Post, Email oder Fax an:

per Post:  
im Kinsky Kunst Auktionen  
z. Hd. Direktor Otto Hans Ressler  
Freyung 4  
1010 Wien

per Email: [office@imkinsky.com](mailto:office@imkinsky.com)

per Telefax: +43 1 532 42 00-9

# NOTIZEN

